

11. Politik-Wirtschaft

A. Fachbezogene Hinweise

Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik (EPA) i.d.F. vom 17.11.2005 sowie das Kerncurriculum Politik-Wirtschaft für die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule, für das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg. Zugleich gilt ab dem Abitur 2012 die gemeinsame Operatorenliste für Geschichte, Erdkunde und Politik-Wirtschaft (http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/operatoren/operatoren_uebersicht.htm).

B. Themen und Inhalte

Die verbindlichen Kompetenzen werden an Inhalten der vier Schulhalbjahre erworben.

Die unten aufgelisteten Themen und Inhalte des Kerncurriculums sind schwerpunktmäßig, die anderen im Kerncurriculum genannten Themen und Inhalte überblicksartig zu behandeln. Zu beachten ist die Unterscheidung zwischen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau.

Erstes Schulhalbjahr: Demokratie und sozialer Rechtsstaat

1. Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess am Beispiel eines Gesetzes zur Sozialpolitik

- Rolle und Funktion der Medien in der Demokratie (insbesondere beim Agenda-Setting)
- Das Machtgefüge der Verfassungsorgane im politischen Entscheidungsprozess

2. Demokratie

- Das Demokratiemodell des Grundgesetzes (Volkssouveränität; streitbar/wehrhaft; repräsentativ; wertgebunden; föderal)

Zweites Schulhalbjahr: Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

1. Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft

- Wirtschaftspolitische Ziele (wie Vollbeschäftigung, Preisstabilität, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung) als Subziele gesellschaftlicher Werte (wie Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit) und Zielkonflikte
- Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft: Wettbewerbs-, Sozial- und Marktconformitätsprinzip

2. Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems

- Die konjunkturpolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Beziehung zwischen Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung, angebots- versus nachfrageorientierte Konzeptionen)
- Die ordnungspolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Regulierung und Deregulierung des Arbeitsmarktes sowie ihre Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Unternehmen)

Drittes Schulhalbjahr: Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik

1. Internationale Herausforderungen

- Globale Ressourcen und Ressourcensicherung (insbesondere Konflikte und Abkommen am Beispiel von Energiearten und Emissionen)

2. Akteure und Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik

- Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1989/90 und die Rolle der Bundeswehr (insbesondere die Einordnung Deutschlands in UN-, EU- und transatlantische Zusammenhänge)
- Möglichkeiten internationaler Institutionen und Organisationen (UNO, NATO, EU) zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung

Viertes Schulhalbjahr: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Weltwirtschaft zwischen Liberalisierung und Protektionismus

- Gründe für internationalen Handel (insbesondere Kosten- und Preisunterschiede) und Entwicklungstendenzen des Welthandels (z.B. überproportionale Zunahme des Welthandels gegenüber der Weltwirtschaftsleistung)
- Der Unternehmensstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung (insbesondere Ursachen der Internationalisierung von Unternehmen)

Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

Die Abiturprüfungsaufgaben werden so konzipiert sein, dass sie ihren Ausgangspunkt in den schwerpunktmäßig zu behandelnden Themen und Inhalten des Kerncurriculums haben. Gesichtspunkte aus den überblicksartig zu behandelnden Themen und Inhalten des Kerncurriculums können berücksichtigt werden.

C. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Niedersächsische Verfassung ohne ergänzende Kommentare.